

Atelierstipendium Paris, Juli bis Dezember 2022

# Antonia Scharl, Schauspielerin

**A**ntonia Scharl wurde in Deutschland geboren und ist seit 2019 Wahl-Solothurnerin. Bereits während ihres Schauspielstudiums an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch in Berlin wurde sie ausgezeichnet und erhielt beim Schauspielertreffen 2018 in Graz den Max-Reinhardt-Preis. Antonia Scharl ist durch ihre Erfolge in Rollen am Theater Orchester Biel Solothurn eine beliebte junge Schauspielerin geworden. Sie hat in wunderbaren Frauenrollen wie Solveig in «Peer Gynt», Ismene in «Antigone» und als Shakespeares Julia das Solothurner Publikum begeistert.

Antonia Scharl ist eine vielseitige und kreative Künstlerin. Auffallend und bestechend ist ihr lebendiges Reflektieren über die schauspielerische Existenz. Sie berührt damit die tiefen Fragen, die dem Theater innewohnen – das Wesen von Zeit und Vergänglichkeit etwa oder den gemeinsamen Erlebnisraum, in welchen Schauspielerinnen und Zuschauer allabendlich eintauchen können. Eine solche junge Künstlerin strebt nach einer Lebenssituation und einem Kreativitätsraum, die der Alltag und Betrieb im Theater nicht ermöglichen. Antonia Scharl sucht einen solchen Raum. Denn sie ist nicht nur Theatermensch, sie profiliert sich ebenso als begabte und originelle Malerin; ein Talent, das sie gleichzeitig weiter entwickeln möchte.



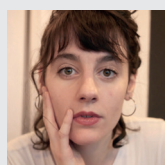
« ... denn ich glaube fest, wenn (...) jede von uns ein eigenes Zimmer hat; wenn wir die Freiheit gewohnt sind und den Mut haben, genau das zu schreiben, was wir denken; (...) wenn wir dem Faktum ins Auge blicken, dass kein Arm da ist, an dem wir uns festhalten können, sondern dass wir allein gehen und dass wir Beziehung zur Welt der Wirklichkeit haben müssen (...), dann wird die Gelegenheit kommen. »

Virginia Woolf, «Ein eigenes Zimmer»

«Ein eigenes Zimmer. Den Mut zu schreiben, spielen, malen, sagen, denken, was wir wollen. Den Mut zu springen, hoffentlich in meine eigenen Arme, die mich halten, mich tragen, in fremde Gedanken und Köpfe, um zurückzukehren mit vollen Körben, um Neues zu erschaffen. Das wünsche ich mir. Ich möchte gleich zu Beginn ehrlich sein: Was sein wird, weiss ich nicht. Wohin mich mein Kopf und Herz treiben werden, steht in den Sternen. Ich möchte Allem, was nun ist, die Möglichkeit geben, zu allem werden zu können. Darum werde ich meine momentanen Gedanken zu meinen Projekten äussern, kann aber nicht versprechen, dass das in einem Jahr immer noch so sein wird. Sicher ist: In mir möchte etwas heraus, immer wieder, das mich antreibt, mich verfolgt, das ich verfolge. Wegen diesem etwas, dieser Suche nach Ausdruck möchte ich ein Zimmer bekommen.»

Antonia Scharl (links im Selbstportrait, Acryl auf Leinwand, 50x70cm, rechts in «Romeo und Julia» des Theater Orchesters Biel Solothurn) in ihrer Bewerbung. (Foto: Joel Schweizer)

## Antonia Scharl



geboren am 1. August 1994  
in Seeheim-Jugenheim, Deutschland  
Staatsbürgerin von Deutschland  
heute wohnhaft in Solothurn